

Vorweg ich habe diese antwort schon mehrfach gepostet aber diese wird nicht angezeigt. Ich schreibe Sie daher jetzt von Hand und mache kein Copy Paste eventuell liegt da das Problem.

Hi,

als erstes möchte ich mich bedanken für die Unterstützung dies ist nicht selbstverständlich!

Nun zu deinen Frage:

Der bivaleten Speicher wurde wegen dem Wärmemengenzähler gebraucht, damit ich die Warmwasserbereitung erfassen kann. So die Aussage des Erbauers. Ich halte ihn auch für Fehl am Platz, habe aber technisch nichts entgegenzusetzen. ich lege immer wieder die zwei hier genannten Viessmann Hydrauliksysteme vor, bekomme aber immer wieder die Antwort das dies Schema das bei mir so verbaut wurde von Viessmann abgenommen und bestätigt wurde. Wenn ich das aber richtig verstanden habe ist das Schema das ich habe jetzt nicht gänzlich falsch und nicht funktionsfähig.

Ich habe jetzt die folgenden Werte angepasst:

Die Pumpe in der Mischergruppe auf PP1 gestellt. Gefühlt werden die Heizkörper jetzt aber nicht mehr vollflächig Heiß / Warm.

Das die interne Pumpe der Gastherme den errechneten Volumenstrom aus dem Hydraulischen abgleich nicht erreicht, ist dies ein mangel der Nachgebessert werden kann, oder ist das einfach so?

934.5 von 0 auf 2

1100.2 Sollzahl Primärkreispumpe bei Heizbetrieb von 80 auf 100 (das ist ja die interne Pumpe der Gastherme)

ggf. sind diese Einstellungen noch relevant:

1240.0 Betriebsart Primärkreispumpe 0

1432.1 Restförderhöhenregelung der Primärkreispumpe 0

1432.2 Betriebsweise der Primärkreispumpe 0

Gefühlt ist es besser. Der Brenner läuft jetzt wesentlich länger. Der Mischer fährt eigentlich nicht mehr komplett zu und die Weiche bekommt entsprechend die normale Temperatur.

Modulation mal bis 70% oder auch mal mehr, aber auch brav nach unten und versucht es dann dort solange wie möglich zu halten. 9-20%

Manchmal habe ich aber dann in der Regelung eine Diskrepanz zwischen Soll Vorlauf 38 und IST Vorlauf 34.

Des weiteren ist mir aufgefallen, dass wenn der Brenner im Heizbetrieb ist, Modulation egal und das Signal für Warmwasserbereitung bekommt, dieser sofort ausschaltet und kurz darauf wieder einschaltet um Warmwasser zu machen. ist das normal? Warum moduliert er da nicht hoch und spart sich diesen Takt des Zündens?! Gefühlt ist es jetzt auch so, dass ich öfters am Tag Warmwasser machen muss, kann es sein, dass nun über die Weiche (Puffer) mir das Warmwasser herausgezogen wird?

Der Vorlauf bei der Warmwasserbereitung ist dann bei 70 denke dass passt. Sobald dann die Eingestellten 50 erreicht sind (Sensor misst dann etwas mehr 55 denke das hat mit dem Pumpennachlauf zu tun) geht der Brenner wieder aus. Die interne Pumpe schaltet sich dabei auch mit aus. Somit steigt das Kesselwasser in der Temperatur an und verbleibt dort, anstatt in den Heizkreis oder die Weiche zu gelangen und kühlt dann langsam wieder ab.

Sollte ich hier den Pumpennachlauf erhöhen 534.0 Umwälzpumpe Nachlauf um das kompensieren.

Die Einstellungen 1103.0 sowie 1103.1 Min und Max Drehzahl der Primärkreis/Heizkreispumpe im Normalbetrieb Heizkreis 2 sind für mich ja irrelevant da ich im Mischerkreis keine PWM Pumpe besitze richtig?

Nochmals viele vielen Dank an alle Unterstützer.

Falls ich Fragen unzureichend beantwortet habe oder weitere Parameter benötigt werden meldet euch und gebt bescheid.

So nun hoffe ich das diese Antwort endlich im Thread Sichtbar ist! :-)

Daaanke